Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 27 (1901)

Heft: 9

Rubrik: Preisrätsel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kontrast.

In Basel sammelt Geld man ein, Davos damit zu gründen,
Und wer da Blut speit, stellt sich ein, Genesung dort zu finden.
Daheim jedoch in Baselstadt, auf Plätzen und auf Gassen,
Was da man sehn muß früh und spat, das ist fast nicht zu fassen:
Staubmassen streicht man hin und her mit Schaufeln und mit Besen,
Als wenn's vom Staat verordnet wär', Bazillen aufzulesen.

Welthistorische Preisfrage.

Welcher Unterschied ist, ob die Prinzen Tuan und Tschuang als Prinzen geköpft werden oder als verkleidete Hausierer — oder ob zwei als Prinzen verkleidete Hausierer als Prinzen gehangen werden oder als Hausierer — oder ob zwei Hausierer als verkleidete Prinzen geselbstmordet werden???

Wer's raus hat, kriegt einen großen Waldersee-Zopf ...

Infektion.

Was nicht so 'ne Wasserpolitik alles zu wege bringt — jetzt keifen schon die deutschen Offiziösen und die Patriotenblätter ob des Besuchs des Königs von Wasserland wie — Fischweiber ...

Modern.

Es irrt, wer meint, man gehe hin, mit Arbeit sich zu plagen,
Um dann bei Bäck' und Schneiderin die Schulden abzutragen.
So hat man früher wohl gedacht, wer heut so denkt, wird nur verlacht.
Der Metzger, Bäck' et cetera, die mögen sich gedulden;
Der Beutel ist für anders da, als für die dummen Schulden.
Erst ins Konzert, erst hin zum Fest, und dann dem Wirte noch der Rest.
Zu neuen Steuern sagt man nein, was kümmern Defizite,
Und in des Hausherrn Kämmerlein ist man auf Pump zur Miete.
Voran solch lump'gen Sachen geht Konzert- Theater- Festbillet.
Wird dann etwa nach Jahr und Tag ein Gläub'ger ungeduldig,
Bezahlt man — per Nachlaßvertrag und — bleibt den Rest ihm schuldig.
Ist falsch solch Thun? O nicht von fern! Ganz zeitgemäß ist's, ganz modern!

J. K.

Friseur-Scharfblick.

Die „Bande der freundschaftlichen Beziehungen" zwischen Deutschland und Rußland sollen bedenklich gelockert sein — ja, so dicke Zöpfe hüben und drüben knüpfen sich überhaupt schlecht!

Kühner, aber treffender Vergleich.

„Na, bei den deutschen allerchristlichsten Brotwucher-Junkern ist ja das Christentum auch gut versorgt ..."

„Ja — grad' wie 'n Hund bei einem Vegetarianer! — —

Dii minorum gentium.

Hat eine Muck die Wassersucht, wie aufgeblasen thut sie?
Und furrt und summt und schilt und flucht, in keinem Winkel ruht sie.
Da kommt der Frosch und ist nicht faul und schnappt sie mit dem Quakemaul.
So findet manches Liedlein auch sein End' in des Papierkorbs Bauch.

Lichtblicke in der Kloster-Pleite.

„Was, das Kloster der Benediktinerinnen in Rom ist pleite?" grinste Eckensteher Blinzli. „Donnerwetter, da kriegt nun gewiß der Benediktiner-Likör billige Ramschpreise ..."

Preisrätsel.

Wenn Du's schreibst mit einem O, dreifach es betonend,
Macht es Deine Seele froh, wärest gern drin wohnend,
Doch zweifilbig mit dem B, kannst Du's alle Abend
Sehen am Cichorientheee seine Seele labend.
Seltsam ist, nur ein Kameel wird durch beide kreuzfidel!

Als Preise werden unter die Zahl richtiger Lösungen ausgeloost: 6 Exemplare des ländlichen Idylls: „Joseph u. Gretchen" von Rud. Kelterborn und 6 Exemplare der Dorfgeschichte in Versen: „Der Schulhausbau" von Jean Nötzli.

Briefkasten der Redaktion.

Hans. Dank, aber es paßt besser an anderer Stelle. — **R. K. i. B.** Mit Dank verwendet. — **J. K. i. A.** Nur successive, weil viel Stoff vorhanden. — **Spatz.** Paßt uns gut. Gruß! — **Horsa.** Ein Irrtum früherer Adresse ist schuld an der Spedition, soll aber gehoben werden. — **F. N. i. C.** Das haben wir ja in letzter Zeit oft behandelt, aber die Geschichte geht ihren Gang. Klagt ja doch schon Horaz: „Was unkluge Gebieter verseh'n, das büßen die Völker! Gruß. — **M. N. i. H.** So war's allerdings nicht gemeint, wo sollen wir denn mit all' dem hin bei unserm beschränkten Raum? Der Drittel davon wäre voll genügend! Gruß! — **Falk.** Rechtzeitig angelangt. Dank! — **C. M. i. Z.** Auch uns scheint das Vorgehen unserer Zürcher Hermandad unberechtigt, weil wir keine Preßzensur kennen, insoweit sie nicht Obscönitäten ahndet. Wir haben das harmlose Schnitzelbankspröchlein gelesen und sind sicher, daß es z. B. in Basel wohl Heiterkeit, aber keinen Anstoß erregt hätte. Das Schnitzelbankbild freilich sahen wir nicht! — **R. P. i. Z.** Wir wagen nicht zu prophezeien, aber Harz wird's haben mit unserer Theatersubvention. — **J. S. i. Z.** Zu lokaler Natur, um weiteres Interresse zu erregen. — **J. S. i. B.** Trifft zum schönen Teil zu, aber nicht bloß bei uns. Dank. — **F. A. i. B.** Für dieses Mal verspätet, doch wird's hoffentlich nicht veralten. — **H. i. B.** Zu spät für heute. — **Verschiedenen:** Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

Das Problem, das Nicotin zu entfernen, ohne daß das Aroma vernichtet wird, hat in der glücklichsten Weise der Chemiker Emil Landfried gelöst: er läßt in seiner „Friedensspitze" den Tabakrauch eine in einer Patrone enthaltene Masse passieren, deren Inhalt mit dem Nicotin eine unlösliche Verbindung eingeht, jedoch die das Aroma bedingenden Amide unbeeinflußt läßt. Das Verfahren ist in Deutschland und in fast sämtlichen Kulturstaaten patentiert und hat sich in der Praxis bestens bewährt, was sowohl von Aerzten, wie von sachkundigen Rauchern bestätigt wird.

Rasche Hilfe!

Von **vielen schweiz. Aerzten, Apothekern und Geheilten** wird bezeugt, daß **Einreibungen mit Rheumatol vortrefflich wirken** bei allen durch **Erkältung verursachten rheumatischen Leiden**, Muskel- u. chronischem Gelenk-Rheumatismus, Gliederreißen, Hexenschuß, Ischias, Hüft- u. Rückenweh, sowie bei Brust-Katarrh, Husten, Heiserkeit. — Rheumatol ist in **allen Apotheken** erhältlich zu Fr. 1.50 die Flasche mit Gebrauchsanweisung.

Reithosen, solid und bequem,
J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage **Zürich.**

Cravates, billigste bis feinste Genres in unerreichter Auswahl u. Seidenstoffe jeder Art. ***Adolf Grieder & Cie., Zürich.***

Weber & Letsch, Zürich, Nachfolger von H. Hämig. Aeltestes Geschäft Zürich's.
Hauptgeschäft Rathausplatz, mit Filialen **Bahnhofplatz** Café du Nord, **Paradeplatz** unterm Hotel Baur en ville.
Spezialität in **Havanna-, Holländer-, Bremer- und Hamburger-Cigarren. Cigarretten und Tabake.** 4
Lager in feinen Flaschenweinen.

Photo graph. Künstlerstudien, Kataloge u. 100 orig. Aufnahmen 2 Mk. (Marken), gröss. Ausw. 5—10 Mk. **J. Gerö,** Buch- u. Kunstverlag, **Budapest,** VII N. 20

Die Buchdruckerei
Steffen & Cociffi
empfiehlt sich zur
Herstellung von Druckarbeiten
aller Art.

Praktische, gesetzlich geschützte hygieinische Neuheiten

Das allerbeste **Zahnweh-** (auch zahnend Kinder) u. **Schnupfenmittel** ist **Adontalgos** aus Trop. Coc. Gnajacyl. Haltbar. Mit Gebrauchsanweisung **Fr. 2.50.** Licenz-Abtretung.

Blutstiller (Fer. Pyr), sicherste erste Hilfe bei äusseren Blutungen aus frischen od. alten Wunden, Mund und Nase, sowie bei innerl. Blutung. Auch best. Mittel geg. Bleichsuch mit nervösen und Menstruationsstörungen, wie geg. Diarrhoe. **Keine** Reizwirkungen. Mit Gebrauchsanweisung H 536 G **Fr. 2.—.** 39-3

Closett-Watteschei**ben** zur nassen Reinigung bei allen Mastdarm-Leiden, wie Hämorrhoiden (Goldader), Krebs, Vorfall, Geschwüre, sowie für Alle, welche diesen Krankheit. vorbeugen wollen u. auf Reinlichk. halten. Preis **Fr. 2.50.** (Reservescheiben **Fr. 1.20**). **Patent-Verkauf** beim Erfinder Dr. med. **Meuli.**

J. Meuli-Hilty, prakt. Arzt in **Brunnadern,** Kt. St. Gallen.

Echte Briefmarken

25 Türkei	M. 1.75
25 Portugal	„ 1.25
26 Japan	„ 1.25
30 Australien	„ 1.25
250 Versch.	„ 3.—

Alle verschieden. Port. extra. Katalog, 2040 Serien, gratis

W. Künast. Berlin W. 64
Unter d. Linden 15. 10